TAIWAN 駐德國台北代表處
Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland

Taiwan Newsletter

Politik

Merz und Takaichi betonen Bedeutung von Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße



Der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz und die japanische Premierministerin Sanae Takaichi betonten auf ihrem bilateralen Gipfeltreffen in Tokio die Bedeutung von Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße.

Im Rahmen seiner einwöchigen Asienreise reiste der deutsche Bundeskanzler am 28. Oktober für einen zweitägigen Besuch nach Japan. Laut einer gemeinsamen Erklärung nach dem Treffen mit Takaichi werden beide Länder ihre strategische Partnerschaft weiter stärken.

In Bezug auf regionale Sicherheitsfragen äußerten Merz und Takaichi tiefe Besorgnis über die Lage im Ost- und Südchinesischen Meer und bekräftigten ihre entschiedene Ablehnung jeglicher Versuche, den Status quo einseitig durch Gewalt oder Drohungen zu ändern. Des Weiteren sprachen sie sich für eine friedliche Lösung der Probleme zwischen beiden Seiten der Taiwanstraße aus.

Sie zeigten sich sehr besorgt über wirtschaftliche Druckmittel wie Exportbeschränkungen für kritische Mineralien und sprachen sich gegen nicht-marktkonforme Politiken und Praktiken aus, die zu Überkapazitäten und Marktverzerrungen führten. Dabei wurde China nicht direkt namentlich genannt.

Beide Seiten sprachen sich dafür aus, so bald wie möglich ein „2+2"-Treffen der Außen- und Verteidigungsminister einzuberufen. Auch wollten sie Möglichkeiten zur Stärkung der militärischen Zusammenarbeit, zum Beispiel durch gemeinsame Übungen der Bundeswehr und der japanischen Selbstverteidigungsstreitkräfte, prüfen.

Gleichzeitig sollte die Kooperation in der Verteidigungsindustrie und im Technologiebereich, unter anderem bei Drohnen, vorangetrieben werden.

Vize-Polizeichef kritisiert INTERPOL-Ausschluss von Taiwan

Vom 24. bis 27. Oktober fand die Jahreskonferenz 2026 der *International Association of Chiefs of Police (IACP)* statt, an der auch eine Delegation aus Taiwan unter der Leitung des stellvertretenden Generaldirektors der Nationalen Polizeibehörde (NPA), Liao Hsun-cheng, teilnahm.

Liao erklärte in einem Interview, Taiwans anhaltender Ausschluss von Interpol schaffe eine Lücke für grenzüberschreitende Kriminalität und ein Loch im globalen Sicherheitsnetz. Die Delegationsteilnehmer tauschten sich vor Ort mit Strafverfolgungsbeamten aus aller Welt aus, um mögliche Kooperationen auszuloten.

Die Interpol-Generalversammlung findet dieses Jahr vom 30. November bis 3. Dezember in Hongkong statt. Aufgrund der Blockade durch China kann Taiwan jedoch weder offiziell Interpol beitreten noch an dessen Sitzungen teilnehmen.

Liao erklärte gegenüber der taiwanischen Presseagentur CNA, dass dies nicht nur die zeitnahe Verbrechensbekämpfung beeinträchtige, sondern auch die internationale Gemeinschaft daran hindere, Taiwans Fähigkeiten in den Bereichen Nachrichtendienst und Ermittlungsarbeit voll auszuschöpfen. Er forderte die Länder auf, Taiwans Beitritt zu Interpol zu unterstützen.

Pakistan schließt Luftraum für taiwanische Fluggesellschaften – und öffnet ihn wieder

Nachdem Pakistan zunächst Beschränkungen für den Überflug taiwanischer Fluggesellschaften über seinem Luftraum verhängt hatte, wurden die entsprechenden Genehmigungen jedoch kürzlich wieder erteilt.

Wie das Magazin Bloomberg am 28. Oktober berichtete, hatte Pakistan die zwei größten taiwanischen Airlines - China Airlines und EVA Air - ab dem 25. Oktober von seinem Luftraum ausgeschlossen. Der pakistanische Verteidigungsminister Khawaja Asif habe dies mit der Ein-China-Politik des Landes begründet. Jedoch berichtete Bloomberg später, dass Pakistan die Maßnahmen zurückgenommen und die Überfluggenehmigungen für die beiden Airlines wieder erteilt habe.

Taiwans Kabinettssprecherin Michelle Lee erklärte auf der wöchentlichen Pressekonferenz, die Regierung bedauere zutiefst, dass Pakistan seinen Luftraum politisiere und als Druckmittel einsetzte.

Lin Jiunn-liang, stellvertretender Direktor der Zivilluftfahrtbehörde, fügte hinzu, die erteilten Genehmigungen gelten für den Winterflugplan vom 28. Oktober bis März nächsten Jahres. Es sei international gängige Praxis, Flugrouten entsprechend der Flugsaison zu beantragen. Im Anschluss werde man im Rahmen des Sommerflugplans für das nächste Jahr einen Antrag stellen.

Tourismus

Taiwan wirbt auf Reisemesse ITF für Natur und Wanderwege



Taiwans Tourismusbehörde stellte am 26. Oktober ihr Programm für die *Taiwan International Travel Fair (ITF)* vor, die vom 6. bis 9. November im *Taipei Nangang Exhibition Center* stattfindet.

Unter dem Motto "Taiwan, let's go" richtet die Tourismusbehörde einen nationalen Taiwan-Pavillon ein, um Besucherinnen und Besuchern die besondere Natur sowie Reisemöglichkeiten in Taiwan neu näher zu bringen.

Nach Angaben der Behörde stehen dabei 13 nationale Landschaftsgebiete, ausgewählte Wanderwege, regionale Produkte und vertiefende Reiseangebote im Mittelpunkt. Die Reisemesse selbst startet dieses Jahr mit dem Thema "Weltreisende starten in Taiwan" und umfasst 1.600 Stände aus 123 Ländern und Städten.

Der Taiwan-Pavillon macht Taiwans Landschaften von der Küste bis in die Berge erlebbar und plant dafür vier Themenbereiche ein: "Ausgangspunkt Meer", "Sprache der Insel und der niedrigen Berge", "Pfad im Nebel" und "Über dem Wolkenmeer". Mit Naturklängen, Düften, Licht und Nebeleffekten entsteht ein Rundgang, gleich einer Reise vom Meer in die Bergwälder. Außerdem richtet die Tourismusbehörde eine Art Wanderweg-Lexikon ein. Darin werden 56 ausgewählte Wege in ganz Taiwan vorgestellt, mit Angaben zum Schwierigkeitsgrad und zu Besonderheiten der Natur, Geschichte, Kultur oder Siedlungen entlang der Strecken.

Deutschland

Botschafter Dr. Gu zu Besuch beim Rotary Club Sangerhausen



Am 19. Oktober besuchte Botschafter Dr. Klement Gu auf Einladung des Rotary Club Sangerhausen die Berg- und Rosenstadt im Südharz von Sachsen-Anhalt.

Der Botschafter wurde herzlich von der Präsidentin des Clubs, Heike Nebel, zahlreichen Clubmitgliedern und Mitgliedern des Unternehmerverbandes Mansfeld Südharz e.V. begrüßt.

Vor einer interessierten Zuhörerschaft hielt Dr. Gu einen Vortrag über Taiwan und berichtete von seiner Arbeit als Botschafter. Zudem gab es einen Austausch über mögliche wirtschaftliche Kooperationen zwischen Taiwan und Deutschland.